

# Fighting through the Shadows of Past

Von Kakarotto

## Kapitel 15: Ein guter Vorschlag

Paragus erhob sich nach einer Weile. Langsam strich er seinem Sohn über die rechte Wange und ging durch das Wohnzimmer nach draußen in den kleinen Garten.

Ein leises Piepen ertönte aus der Innentasche seiner Rüstung und schnell kramte er seinen grünen Scouter heraus. Er klemmte ihn sich ans linke Ohr und nahm das Gespräch entgegen.

„Ja hallo?“

„Hallo Paragus ich bin es Gine, hättest du Zeit zu mir zu kommen? Ich müsste etwas dringendes mit dir besprechen, es geht um Kakarott und Broly“

Paragus' Augen weiteten sich für einen kurzen Moment und er drehte sich herum und sah durchs Wohnzimmer auf die langsam erwachende Gestalt seines Sohnes.

„Ja natürlich, ich mach mich auf den Weg“

Verschlafen rieb sich Broly über die Augen, nachdem er sich aufgesetzt hatte und sah seinen Vater auf sich zukommen.

„Komm Broly, Gine möchte mit uns über dich und Kakarott sprechen“

Broly sog hörbar die Luft ein, würde er nun Ärger bekommen? Hilfesuchend sah er seinen Vater an, der ihm lächelnd die Hand entgegen streckte.

„Keine Sorge... dir passiert nichts, das verspreche ich dir!“

Lächelnd ergriff Broly seine Hand und ging mit ihm aus dem Haus, ehe sie sich kraftvoll vom Boden stießen und an den Stadtrand von Tráke flogen.

Nach gut einer Stunde landeten sie und wurden schon angespannt von Gine erwartet, die ihm kleinen Garten stand.

„Schön dich zu sehen Paggie, hallo Broly“

Sanft lächelte sie ihnen entgegen, ehe sie auf Paragus zu ging und ihn fest an sich drückte. Der Mittelklassekrieger ließ die Hand seines Sohnes los und legte seinen rechten Arm um Gines Rücken während er mit der linken Hand durch ihren Haarschopf fuhr.

Er spürte ein leichtes Zittern ihres Körpers, sie lehnte ihren Kopf gegen seine Brust und lauschte eine Weile den kräftigen Schlägen seines Herzens.

Paragus sah nach einigen Sekunden auf seinen jüngsten Sohn herab, der Tales beim trainieren beobachtete.

„Geh doch schonmal zu Kakarott, wir sind gleich da“

Broly nickte, ging ins Haus und sah sich nach seinem Spielgefährten um.

Gine hob den Kopf und sah ihrem langjährigen Freund in die Augen, während sich aus den ihren Tränen stahlen.

Langsam beugte sich Paragus zu ihr hinunter und leckte ihr sanft erst die eine und dann die andere Träne aus dem Gesicht. Ein Zeichen des Trostes aber auch des

Vertrauens unter Saiyajins.

Sie lächelte ihn an, stellte sich auf die Zehenspitzen, denn er war genauso groß wie ihr Mann und hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn.

Danach gingen sie langsam ins Haus und setzten sich ins Wohnzimmer.

Tales, der das Szenario während seines Trainings heimlich beobachtet hatte, hielt inne und sah ihnen skeptisch hinterher. Wenn das sein Vater wüsste... er würde mehr als toben, entweder würde er vor lauter Wut das ganze Haus auseinander nehmen, oder er würde Paragus in Stücke reißen und Broly vielleicht sogar mit.

Tales gefiel die zweitere Vorstellung da schon eher, denn er konnte Paragus und vor allem Broly nicht wirklich leiden.

Noch immer mit dem Gedanken beschäftigt, widmete sich Tales wieder seinem Training zu.

Leise öffnete sich die Tür zu Kakarotts Zimmer und Broly schlich sich hinein.

„Mh... wer ist da? Kannst du nicht anklopfen Tales?!“, fauchte Kakarott unter der Decke hervor, doch umso überraschter sah er in das Gesicht seines Freundes, der die Decke anhob.

„Was für deinen Bruder gilt, gilt jedoch nicht für mich“

„Broly!“

Der kleine Unterklassekrieger strahlte über beide Ohren und krabbelte auf seinen Freund zu, ehe er sich an ihn kuschelte.

„Sag mal was machst du unter der Decke?“

Kakarott sah ihn an, doch das Lächeln aus seinem Gesicht verschwand augenblicklich und er sah betreten zur Seite.

„Mein Papa hat mir verboten mich wieder mit dir zu treffen... er hat mich verprügelt...“ Zutiefst erschrocken sog Broly die Luft ein und sah ihn entsetzt an.

„Was hat er getan?!“

Vor Wut stieg die Kampfkraft des jungen Legendären stetig an, doch schon im selben Moment, klopfte es laut an der Tür und beide Jungen sahen auf.

Paragus öffnete langsam die Tür und holte sie nach unten ins Wohnzimmer, wo Gine und auch Tales auf sie warteten.

Broly und auch Kakarott folgten ihm nach unten. Der Unterklassekrieger hatte Mühe seine Schmerzen zu verbergen, sein Hintern tat noch immer ziemlich weh.

So stellte er sich neben die Couchlehne, auf der Broly sich gesetzt hatte.

In tiefer Seufzer entfuhr Gine, ehe sie die Versammlung eröffnete.

„Also... Paragus und ich haben miteinander gesprochen... da euer Vater auf seine Drohung keinen Widerspruch duldet oder dass sie missachtet wird, haben wir beschlossen, dass Broly sich mit Kakarott in der Schule treffen darf und er darf mit ihm spielen wenn Bardock auf Mission ist! Denn dann habe ICH hier das Sagen im Haus!“

Während Kakarott und Broly begeistert von der Lösung des Problems waren, sah Tales die beiden nur ernst an und verschränkte die Arme fest vor der Brust.

„Und Tales? Von dir erwarte ich, dass du dich ebenfalls an diese Regelung hältst, kein Wort zu deinem Vater, hast du mich verstanden?!“

Der Mund des dunkleren Saiyajin verzog sich, doch dann nickte er knapp.

„Ja ist ja gut!“

„Freue dich doch für deinen kleinen Bruder, dass er endlich einen Freund zum spielen hat“

„Tz... war's das jetzt? Kann ich weiter trainieren?!“

Perplex sah sie Tales an, er hatte noch nie so ein derart freches Mundwerk ihr gegenüber, doch sie nickte langsam.

Dann war Tales auch schon wieder im Garten verschwunden.

Kakarott und Broly gingen wieder in sein Zimmer.

„Tales... hat sich seit du mit Broly das erste Mal hier warst so verändert... offenbar ist er nicht gut auf dich und deine Kinder zu sprechen...“

„Vielleicht hat Tales ein Problem damit, seine Familie mit ihm fremden Saiyajins zu teilen, so etwas ist garnicht so selten“, antwortete Paragus und lächelte leicht.

Gine seufzte schwer, ehe sie zu Broly und ihrem jüngsten Sohn rüber sah.

„Komm doch einmal her zu mir Broly“

Sein freudiger Gesichtsausdruck verschwand augenblicklich und machte einer besorgten Miene vor dem Kommenden platz. Langsam trat der legendäre Saiyajin auf Gine zu, die seine beiden Hände ergriff und ihn sanft anlächelte.

„Ich weiß, dass du deine großen Kräfte noch nicht so kontrollieren kannst... ich möchte, dass du weißt, dass ich die Letzte bin die dir böse ist...“

Seine Hände zitterten und kribbelten heftig in ihren und er senkte traurig den Kopf. Sie streckte eine Hand nach ihm aus und hob seinen Kopf leicht an, ehe sie ihm über das Gesicht streichelte.

„Vielleicht kann ich ihm ja helfen Mama, dafür hilfst du mir stärker zu werden abgemacht?“, warf nun Kakarott seinen Vorschlag ein, doch Paragus Gesicht sah besorgt zu Bardocks jüngstem Spross rüber. Doch da hatte Brolys Vater einen anderen Vorschlag.

„Wenn du stärker werden möchtest, dann werde ich dich trainieren Kakarott“

Kakarott sah seinen Onkel wie er ihn immer nannte perplex an. Er strahlte über beide Ohren und warf sich dem Mittelklassekrieger um den Hals.

„Das wäre toll Onkel Paragus!“

Paragus sah zu seinem Sohn auf, nahm ihn bei der Hand und zog ihn ebenfalls zu sich um ihn in die Arme zu nehmen.

„Keine Sorge... wir bekommen das schon geregelt... irgendwann könnt ihr dann auch zusammen trainieren, ohne das Broly Angst haben muss, dir ernsthaft weh zutun“

Gine war zu tiefst gerührt über dieses Bild der Drei und drückte kurzerhand ihrem langjährigen Freund einen Kuss auf die Wange. Der Mittelklassekrieger sah überrascht zu Gine auf, ein leichter Rotschimmer bildete sich auf seinen Wangen, ehe er sie dann aber warmherzig anlächelte.